

islands, water sports and numerous events on board. The group then returns directly to Frankfurt.

These rather detailed informations should give the reader an idea of how holistic incentive trips are set up. The trips will be competently supervised from Frankfurt, and the seminars will be headed by experienced tutors guaranteeing top level international standard. Quite a few visitors to Barbados have sworn to come back. The island, people, climate,

vegetation, food, music and self-fulfillment blend together to form a really unique incentive cocktail.

And finally, employers, entrepreneurs or incentive sponsors can be assured that, based on the seminars, the incentivists will draw long-term benefits from this trip for their own sake and for that of the company. This will help them to remain or become over-average performers. And that, after all, is what incentives are there for. □

Motivations-Idee: Seminar-Incentives

Translation page 20

Wie alle Komponenten der Motivation muß auch die Incentive-Reise hinsichtlich ihrer Effizienz ständig überprüft, gegebenenfalls neu definiert und konzipiert werden. Eine besondere Variante hält die Kieler „MB-Seminare“ parat – sie kombiniert Reisen mit Seminaren. Wie so etwas beispielsweise auf Barbados vonstatten gehen könnte, schildert der Bericht von Maria Beyer.

Incentive-Maßnahmen erfüllen ihren Zweck besonders dann, wenn es gelingt, die Ziel-Personen solcher Aktionen nicht nur vorübergehend, sondern möglichst dauerhaft zu motivieren. Diese Erkenntnis hat „MB-Seminare“, Kiel, bewogen, unter dem Motto „SinnCentives: man gönnt sich Meer“ Seminar-Incentives anzubieten. Die wesentlichen Bestandteile sind: Meeresnähe, Seminare zur Persönlichkeitserweiterung,

Seminarthemen, die Topthemen des Gehirnmanagements und des Verhaltenstrainings (Rhetorik, Kontakt mit Mitmenschen, Arbeitsökonomie, Motivationsstrategien, Entspannungsmethoden, Sinnesschulung und des Mentalen Trainings) beinhalten. Die Kombination von Incentive und Seminar ergibt die sinnvolle Gelegenheit zum Regenerieren, Neues zu erfahren und sich selbst zu „bauen“. Nicht zu vergessen, die steuerlichen Vorteile, die ein Seminar außerhalb bietet!

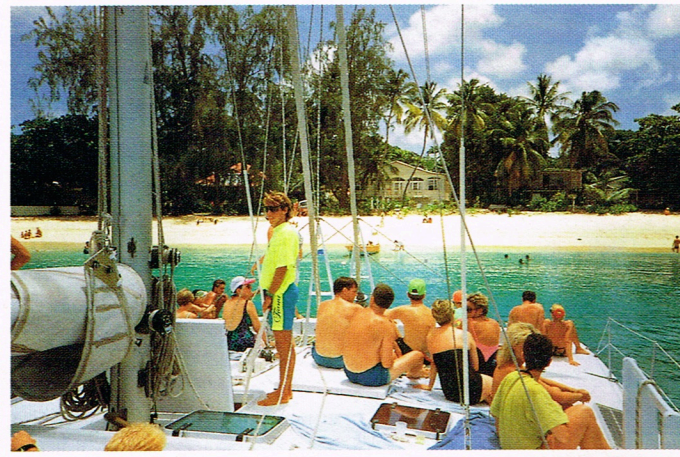
Durchgeführt werden die Seminare in ausgewählten Spitzenhotels, in Gegenden, die außerordentliche Erfahrungen, Erholung und neue Lebenswerte vermitteln. Ein klassisches Incentive-Programm (Fun-Veranstaltungen, Sportangebot und exquisite Küche) ergänzt den Entspannungsaufenthalt.

Nehmen wir z. B. eine Perle in der Karibik: Barbados. Man könnte es von Frankfurt aus per Direktflug in etwa 8 Stunden erreichen. Als eingeschriebener „SinnCentler“ wird man bei einem karibianischen Cocktailempfang

am Flughafen begrüßt und zum Hotel chauffiert. Bereits jetzt findet die heitere Gelassenheit, verbunden mit wohlorganisiertem VIP-Behandlung eine erste Anerkennung. Die zwei Hotels, die während der 7tägigen Reise das Zuhause sein könnten, sind von unterschiedlichem Reiz und bieten sich ergänzende Vorteile. So kommen wir in „Sam Lord's Castle“ an, werden dort 3 Tage verwöhnt, wobei für die Seminarzeit etwa 12 Stunden vorgesehen sind.

Zum Programm gehört ein exklusiver Galaabend in der Schloßhalle, ein Abend in der Seeräuberbucht bei Calypsomusik, Limbodarbietungen, Kostümen, Buffet und Tanz. Nach Herzenslust und Ausdauer kann hier ganz authentisch die karibische Inselmentalität erlebt werden. Diese Veranstaltungen finden für alle Hotelgäste statt, wir sind also unter anderen Gästen. Einen weiteren Abend sind wir im Bajan-Village, wo ebenfalls typisches Bajan (Barbados)-Food serviert wird, Rum-Punsch und viele andere Getränke, Folklore und tropische Sternennacht inklusive. Der alte Sam Lord hatte vor langer Zeit seeräuberisch Handelsschiffe mit Hilfe von Signalfeuern an die brandungs- und felsreiche Küste gelockt, wo sie unweigerlich strandeten. Von dem aus dem Strandraub erzielten Vermögen errichtete er sich ein Schloß, das bis vor kurzem noch ein Museum war und inzwischen in ein 5-Sterne-Hotel umgestaltet wurde. Die Kunstschätze blieben in den Räumen. Die Hotelanlage ermöglicht das Baden in 3 Pools, es gibt Shops, Unterhaltungszentrum (hier ist auch das größte Kongresszentrum der Insel) und für die Körperverwöhnung gibt es Massage- und Beautysalons.

Tagsüber finden Fahrten in vollklimatisierten Bussen über die Insel statt. Zu besuchen sind eine Zuckerrohrplantage – auf Barbados gibt es die edelsten Rumsorten der Karibik – inkl. Besichtigung einer Rumdestilliererei, tropische Gärten, in denen prachtvolle Pflanzen zu sehen und zu riechen sind. Eine Regenwaldschlucht, in der der tropische Regenwald trotz der Unart der Engländer überleben konnte, als diese vor zwei Jahrhunderten die Inselvegetation rodeten, um Zuckerrohrplantagen anzulegen. Äffchen und Mungos bewirkten, daß die Insel mittlerweile schlangenfremd ist. Die Tier- und Pflanzenwelt auf Barbados bietet dem Gast eine kaum zu



ahnende Üppigkeit: große Landschildkröten, Kolibris, die vielbesungenen und berühmten Yellow Birds, pfeifende Frösche, die nachts eine bezaubernde Geräuschkulisse, gemeinsam mit den Grillen bilden, Fliegende Fische, Korallenriffe und Fische in den prächtigsten Schuppengewändern und, und, und... Von daher sind schnell einige hundert Fotos geschossen.

Die Hauptstadt Bridgetown – very british-like – verlockt zum Schlendern, zollfrei Einkaufen und zum Verweilen an den unzähligen Obst- und Gemüseständen. Auch hier sind Farbenpracht und Sinnesrausch angesagt. Wir ziehen dann selbst um, per Jeep (2 Personen in einem Moke) in ein anderes First-class-Hotel an der Karibikküste. Es ist das „Sandy Lane Beach Hotel“. Man sagt, daß hier der schönste 18-Loch-Golfplatz der Karibik sei. Auch die Bucht, an der das Hotel liegt, ist vergleichsfrei: klares türkis-blau-grün-violettes Wasser, schneeweiß Sand, Service am Strand und die Möglichkeit zum Wassersport. Dieses Haus hat den Charme der Karibik, die Gastronomie ist insehberühmt. Während des Aufenthaltes bei „Sandy“ werden ca. 12 Seminarstunden durchgeführt, es wird abends ein Gala-Dinner gegeben, begleitet von Calypso-Live.

Die Ausflüge von dort bestehen aus einem fast eintägigen Karibiktörn an Bord eines großen Katarans, der „Tiami“. Buffet und Getränke unbegrenzt (oder auch nicht) sind selbstverständlich im Programm! Chris, der Kapitän, segelt uns mit seiner Crew zu Korallenriffen, wo wir nach Lust und Laune schnorcheln und Baden können. Ach ja: Haie gibt es nicht um Barbados herum! Am Abend kann die Mondscheinfahrt an Bord eines alten Piratenschiffes auf dem Programm stehen. Wir werden hier nicht unter uns sein, wir wollen auch andere Urlauber kennenlernen oder mit ihnen singen und tanzen. Buffet, Getränke satt (inkl. des exzellenten Rum-Punsch) und das Vorankergehen vor Holetown, dort, wo einst die ersten Engländer landeten. Wer die Fische „füttert“, kann mit Sicherheit Scharen von Trompetenfischen sehen oder Schwärme von Fliegenden Fischen. Eine Live-Gruppe spielt unentwegt Soca und Calypso. Wie man sich denken kann, bleibt kaum ein Tanzbein unbewegt. Nachts bringt uns der Bus zurück zum Hotel, wo ein später Katertrunk bei Bedarf kredenzert werden kann.

Ganz Mutige können sich tagsüber im Parasailing über Wasser in die Luft ziehen lassen oder per Jet-Ski an der Küste entlang jetten. Golfen, schwimmen, schnorcheln, tauchen, radeln, moken (per Jeep), sonnen u. v. m. kann man auf dieser Insel. Ach ja, einen halben Tag und die halbe Nacht wird im Laufe der Woche an Land ein Survival-Trip durchgeführt. Ohne Geld, Kreditkarten, Papiere und „Bordmittel“ versuchen die SinnCenterler sich von einem vereinbarten Punkt im Norden zur etwa 30 Meilen südlich gelegenen Hauptstadt durchzukämpfen. Und, was dazu kommt: in den Seminarzeiten erfährt und trainiert man den Um- und Zugang zur eigenen Persönlichkeit, den Umgang mit Zeit, Sprache und Psyche. Verquickt mit dem Erholungsteil wird eine Woche in der Karibik zum Erlebnis schlechthin.

Aber Karibik-SinnCentives kann auch anders und doch ähnlich erlebt werden: Flug von Frankfurt zu einer Karibikinsel, Einschiffung an Bord der Club-Med 1, dem einzigen Luxus-5-Master (wie 5-Sterne) der Welt. Die Unterbringung erfolgt in Luxus-Kabinen, das Programm beinhaltet ebenfalls Seminarzeiten, Landausflüge, das Segeln durch die karibische Inselwelt, Wassersport und vielen Verwöhnungen an Bord. Der Rückflug geht wieder direkt bis nach Frankfurt.

So, wie hier recht konkret beschrieben, sehen „Incentive-Reisen“ nach ganzheitlichen Gesichtspunkten auch aus. Die Reise wird von Frankfurt aus kompetent betreut. Die Seminarleitung wird durch ein erfahrenes Trainerteam gewährleistet, wobei die Seminare dem internationalen Hochniveau entsprechen. So mancher Barbadosgast hat gelobt, wieder zurückzukehren. Die Insel, die Menschen, das Klima, die Vegetation, das Essen, die Musik, die Selbstbereicherung; all diese Zutaten sind zu diesem SinnCervice-Cocktail gemixt.

Am Ende, und das sei ganz vertraulich versichert, kann der Arbeitgeber, Unternehmer oder Incentive-Gönner sicher sein, daß, gestützt durch das Seminar, der Reisende tatsächlich, langfristig und von innen heraus diese Fahrt für sich und das Unternehmen zu nutzen verstanden hat, um wirklich wieder ein(e) überdurchschnittlich gute(r) Mitarbeiter(in) zu bleiben. Dieser Anspruch soll auch an eine derartige Veranstaltung gestellt werden dürfen! ■

Ireland – Dealers on stimulation trip

Übersetzung Seite 25

In many respects the Republic of Ireland still corresponds to the notion of an idyllic, rugged corner of the earth. This is an ideal starting position for incentive planners such as the young firm “Easy-Event GmbH” in the German town of Mönchengladbach. It recently exploited the motivating force of the Emerald Isle for 450 computer dealers.

Spread over three weekends, a computer manufacturer of repute conducted an Ireland incentive for German dealers designed primarily to spur them on and encourage corporate identification, whilst at the same time providing a little specialised knowledge in the form of a factory inspection.

The “stimulation trip” organised by “Easy Event” began with a welcome from a bagpipe band and spirited the group away without further ado to the rugged coast, where fresh fish specialities awaited it in a typical local restaurant. Sport “a la carte” was just as much part of the programme as informal games to work up a feeling of belonging, or historical excursions. The group took an extremely active part in all this.

The motivation weeked culminated in a farewell celebration at a castle: fire artistes and magicians,

an award ceremony with personal certificates, election of a member of the group as king, Irish folklore groups and finally dancing in kilts by the normally blue-pinstriped computer counsellors. One after the other the computer dealers – who enjoy the favours of other manufacturers as well – confirmed: “This is something we’ll not forget in a hurry; for a long while to come we’ll look back favourably on the weekend.” And the organisers naturally also hope that memories will in future be linked to their name and products.

This smoothly-running experience event was the product of



Motivation idea: seminar incentives

Übersetzung Seite 22

Like all other motivation components, too, incentive trips must constantly be reviewed for their efficiency, and if necessary, be redefined and reconcepted. "MB-Seminare" in Kiel offers a unique incentive trip version – they combine travelling with seminars. This report by Maria Beyer illustrates how such a seminar incentive could look, for example on Barbados.

Incentive measures are most efficient, if they are successful in motivating the target group not only temporarily, but if possible on a long-term basis. This revelation prompted "MB-Seminare" in Kiel to offer seminar incentives titled "SinnCentives: Man gönnt sich Meer". The major elements are seaside atmosphere, seminars on personality development and seminar topics centering around brain management and behavioral training (rhetorics, contact with people, work economy, motivation strategy, methods of relaxation,

sensory training and mental training). The combination of incentive and seminar offers an opportunity for sensible regeneration, to make new experiences and to bring yourself into top-shape form. Not to forget the tax advantages offered by a seminar held in foreign parts.

The seminars are held in choice top-ranking hotels in regions that convey extraordinary experiences, relaxation and new values in life. A classical incentive programme rounds off the relaxing sojourn.

Let's take, for example, a Caribbean pearl: the Isle of Barbados. We can reach the island in eight hours via direct flight from Frankfurt. SinnCentive participants are welcomed at the airport with a Caribbean cocktail and are then chauffeured to the hotel. The gay relaxed atmosphere combined with well-organized VIP service should begin to have its first effects now. The two hotels in question as domicile for the seven-day trip each have their own specific charm and offer complementary advantages. We are lodged in "Sam Lord's Castle" on the eastern coast, where we will be spoiled for three days (about 12 hours are planned for seminars).

The programme includes an exclusive gala evening in the castle hall and an evening in Pirates' Cove with Calypso music, limbo performances, costumes, buffet and dancing. Here's the time and place to really take in some genuine Caribbean atmosphere. This event is staged for all hotel guests. Another evening will be spent in Bajan Village, where typical Barbadian food will be served. The atmosphere will be loosened

up with rum punch and many other drinks, folklore and a tropical summernight. Many years ago, old Sam Lord lured merchant sailboats to the rocky, wind-swept coast by lighting signal lights. The ships and their crew were inevitably doomed when they ran aground. From the fortune gained from this beachcombing, Lord built himself a castle, which until recently was a museum and in the meantime has been converted into a hotel. The art treasures were kept in the rooms. The hotel complex offers three pools, shops, an entertainment center, the island's largest congress center as well as massage and beauty parlours.

The days are filled with excursions all over the island in air-conditioned busses. Sights worth seeing are a sugar cane plantation (the finest Caribbean rums are distilled on Barbados) including a visit to a rum distillery, tropical gardens with beautiful fragrant plants as well as a rain forest canyon which survived large-scale land clearing by British colonists some 200 years in order to lay out sugar cane plantations. Monkeys and mungos have clea-

red the island of all snakes. The flora and fauna on Barbados is luxuriant beyond any imagination: huge land tortoises, humming birds, the much-extolled famous Yellow Birds, whistling frogs that form an charming acoustical background together with the crickets, flying fish, coral reefs, magnificently colorful fish and, and, and... A few hundred pictures are shot in no time at all.

The capital city of Bridgetown features a very distinct British atmosphere; it excites visitors to go strolling past uncounted fruit and vegetable stands and offers duty-free shopping opportunities. The visitors are confronted with a veritable explosion of colors and impressions. We will then be transferred to another First-Class hotel on the Caribbean coast by Jeep (two passengers in a so-called Moke). The Sandy Lane Beach Hotel allegedly features the most beautiful 18-hole golf course in the Caribbean. The hotel is situated on a bay which is also incomparable: clear turquoise, blue, green or violet water, snow-white sand, beach service and water sport facilities. The hotel is the



Caribbean at its best, the cuisine is renowned all over the island. Some 12 seminar hours are planned during the sojourn at Sandy's; a gala-dinner accompanied by a Calypso show will be one of the highlights.

Several excursions are planned here: one of them is a oneday Caribbean cruise on board a large catamaran named Tiami; with an ample supply of food and drink on-board. Captain Chris and his crew will take us out to the coral reefs, where we can swim and snorkel dive at will. Not to forget, there aren't any sharks to be found around Barbados. The evening might be spent on a moonlight cruise on-board an old pirate ship. Here, too, we won't be by

ourselves, which gives us an opportunity to meet and enjoy ourselves with other people. The programme includes a buffet-type dinner, unlimited drinks (including the excellent rum punch) and anchoring in Holetown, the site of the first British landing many years ago. Anybody taking a close look will see schools of trumpet fish or flying fish scurrying by. A live band will be playing nonstop Calypso and Soca, and one can imagine that almost everybody will be crowding onto the dance floor. A bus will take us back to the hotel, where a last nightcap can be had at the bar.

The very courageous amongst the group can try their hand at para-sailing over the water or ra-

cing up and down the coast with jet-skis. The island offers golfing, swimming, snorkel and scuba diving, cycling, cross-country tours by jeep, sunbathing and many things more. A survival trip lasting half a day and half a night will be arranged in the course of the week. From a starting point located about 30 miles to the north of the capital city, the incentivists will have to find their way there without the help of money, credit cards, papers or any other resources. Over and beyond all that, the seminars will help the participants to find access to themselves, to handle time, speech and psyche. In combination with the relaxation elements, this week in the Caribbean will turn out to be a fantastic experience.

But Caribbean incentives can also be arranged in a different if similar manner: flight from Frankfurt to a Caribbean island, embarkation on the ClubMed 1, the world's only luxury 5-master (with 5-star standard). The passengers will be accommodated in luxury cabins, the programme includes seminars, land excursions, sailing through the Caribbean world of

INCENTIVE SPECIAL

islands, water sports and numerous events on board. The group then returns directly to Frankfurt.

These rather detailed informations should give the reader an idea of how holistic incentive trips are set up. The trips will be competently supervised from Frankfurt, and the seminars will be headed by experienced tutors guaranteeing top level international standard. Quite a few visitors to Barbados have sworn to come back. The island, people, climate,

vegetation, food, music and self-fulfillment blend together to form a really unique incentive cocktail.

And finally, employers, entrepreneurs or incentive sponsors can be assured that, based on the seminars, the incentivists will draw long-term benefits from this trip for their own sake and for that of the company. This will help them to remain or become over-average performers. And that, after all, is what incentives are there for. □